



## Grundschule Freudenstein

# Erziehungsprogramm

### Entwicklung zu sozial angemessenem Verhalten (Sozialkompetenz)

In unserer Gesellschaft sind manche Wertvorstellungen nicht mehr eindeutig vorgegeben, sondern werden verschieden interpretiert und nach ganz persönlichen Gesichtspunkten verwirklicht. So treffen auch in unserer Schule Kinder aus Elternhäusern mit unterschiedlichen Wertvorstellungen aufeinander; teilweise haben sich Familienstrukturen aufgelöst, die den Kindern Halt geben könnten. Deshalb müssen die für uns geltenden Werte und die daraus folgenden Vereinbarungen auf dem Hintergrund der einzelnen Gruppe bzw. Klasse sowie dem gesamten Raum der Schule geklärt und verdeutlicht werden. (→ Klassen- und Schulordnung, z. T. Lernplaner)

Dabei ist es notwendig, dass alle lernen, Andersartigkeit zu akzeptieren, andere zu achten und mit ihnen auszukommen, damit ein Klima der Offenheit, Wertschätzung und Toleranz entsteht.

Auftretende Konflikte erfordern von uns gegenseitiges Einfühlungsvermögen und Verständnis, außerdem den festen Willen, ohne Aggressionen zu Lösungen zu kommen.

Die Kinder müssen früh lernen, dass Streit und grober Umgang andere Menschen nicht nur körperlich, sondern auch seelisch verletzen kann. Zur Förderung der Sozialkompetenz setzen wir auf kooperationsfördernde Lernformen, Präventionsprogramme und Einzelgespräche mit den Betroffenen und deren Eltern.

**Ein friedliches Miteinander  
und ein wertschätzender Umgang  
liegen uns ganz besonders am Herzen.**

So bilden Unterricht und Erziehung eine Einheit

